



Produktweiterung bei BG-Express!:

**Kredite bis zu 250.000 € möglich:
Anhebung der Bürgschaftsgrenze
von 100.000 € auf 150.000 €**

Der Wettbewerb zwischen den Banken fordert: „schlank“ und „schnell“ – zwei Attribute, die in Bezug auf die sich im Wandel befindlichen Geschäftsmodelle und Prozesse in den Kreditinstituten nicht fetter geschrieben werden können. Die Einführung bzw. Ausweitung eines sogenannten Standardkreditbereiches ist hierbei ein wesentlicher Faktor. Die Banken sorgen dadurch im Retailbereich für eine überwiegend ratingbasierende Bearbeitung und einen erheblich beschleunigten Bewilligungsprozess.

**250.000 € Kredite:
BG erhöht Bürgschaftsgrenze**

Um im Rahmen dieses überwiegend digitalen Prozesses weiterhin die Besicherung schnell und verlässlich zusagen zu können, erhöht die BG ihre Bürgschaftsgrenze bei ihrem Förderprogramm BG-Express!. Statt 100.000 Euro liegt sie nun bei 150.000 Euro. Bürgschaftsentscheidungen für eine bis zu 250.000 Euro verbürgte Kreditsumme sind dadurch umsetzbar. Eine Bürgschaftseinbindung passt somit auch weiterhin in die „schlanken“ Bankprozesse und ermöglicht eine schnelle Kreditvergabe, auch an Unternehmen mit schwacher Bonität.



Ihre Ansprechpartner

Dennis Hugo

040 - 611 700 63

d.hugo@bg-hamburg.de

Eike Carita Reimers

040 - 611 700 61

e.reimers@bg-hamburg.de

Katja Schütt

040 - 611 700 26

k.schuett@bg-hamburg.de

Geschäftsbericht 2017



Geschäftsbericht 2017

Zahlen & Fakten:

Geschäftsbericht der BG und BTG veröffentlicht!

BG verzeichnet konstant positive Entwicklung

Die BG konnte mit 525 bewilligten Bürgschaften und über 99 Millionen Euro Kreditvolumen (2016: 95 Millionen Euro) eine konstante Entwicklung verzeichnen. Positiv hervorzuheben bleiben dabei in Hamburg die Gründungsfinanzierungen. Mit gut 54 Millionen Euro Kreditvolumen gehen damit rund 55 Prozent aller Finanzmittel der BG in das Gründungsgeschehen.

Die Verteilung der insgesamt neu übernommenen Bürgschaften auf die einzelnen Wirtschaftszweige ist seit Jahren relativ stabil. Trotzdem kann 2017 ein deutlicher Aufwärtstrend in den Bereichen Handwerk (+ 2,3 Mio. Euro), Hotel und Gastronomie (+ 2,1 Mio. Euro), Verkehr (+ 2,1 Mio. Euro) und Groß- und Außenhandel (+ 1,6 Mio. Euro) beobachtet werden. Einbußen gab es dagegen insbesondere in den Wirtschaftszweigen Einzelhandel (- 2,5 Mio. Euro), Informationswirtschaft (- 1,5 Mio. Euro) und Freie Berufe (- 0,9 Mio. Euro).

Ebenfalls positives Ergebnis bei der BTG: Knapp 80 Prozent der Bewilligungen 2017 entfallen auf das Förderprogramm Mikromezzaninfonds Deutschland

Die BTG hat im zurückliegenden Geschäftsjahr 30 neue stille Beteiligungen mit einem

Volumen von 1,8 Mio. Euro bewilligt. 23 dieser Bewilligungen mit einem Volumen von 800 Tsd. Euro entfallen auf das im Jahr 2016 aufgelegte Förderprogramm "Mikromezzaninfonds Deutschland". Hierbei handelt es sich um einen Fonds, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgelegt wurde und aus Mitteln des ERP-Sondervermögens und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird. Dabei wird die Risikotragfähigkeit von kleinen und neu gegründeten Unternehmen, die Probleme haben an eine Finanzierung zu gelangen, gestärkt und das Rating verbessert. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote erhöht sich. Sachsicherheiten seitens des Unternehmens sind nicht erforderlich. Gerade Unternehmen, die aus der Arbeitslosigkeit gegründet oder die von Frauen oder Menschen mit Migrationshintergrund geführt werden, wird damit die Chance auf eine unternehmerische Tätigkeit eröffnet.

Kein Branchenausschluss bei der BTG

Die Unternehmen, an denen sich die BTG beteiligt hat, sind in verschiedenen klassischen Branchen breit gestreut tätig. So wurden im traditionellen Bereich Handel acht Beteiligungen bewilligt (2016: 10), in der Industrie waren es zwei (2016: 1) und in der Informationswirtschaft eine (2016: 7). Im Bereich Hotel und Gaststätten ging die

BTG im Geschäftsjahr 2017 sechs (2016: 8) und im Dienstleistungsbereich sieben (2016: 8) neue Beteiligungen ein. Des Weiteren wurden im Handwerk vier Beteiligungen bewilligt (2016: 3). Jeweils eine Beteiligung entfiel auf den Bereich Freie Berufe (2016: 1) und den Bereich Verkehr (2016: 1). Die BTG berücksichtigt bei ihren Beteiligungen im besonderen Maße den Aspekt der mittelständischen Wirtschaftsförderung.

Der Arbeitseffekt der BTG-Beteiligungen ist nicht zu unterschätzen. Das zeigt auch die gute Bilanz 2017:





© Klangmanufaktur

Geschäftsführer Oliver Greinus lässt in der Werkstatt der Klangmanufaktur Steinway & Sons Flügel noch besser erklingen.

True Story: BG-Kunden erzählen ihre Erfolgsgeschichte: Oliver Greinus von der Klangmanufaktur

Es ist ein magischer Moment. Manchmal sagt ein Ton mehr als 1000 Worte. Und dieser Ton klingt so hell, offen und klar, dass man den Eindruck gewinnt, er komme direkt aus dem Himmel. Nachhaltiger kann man nicht verdeutlichen worum es geht: Tuning von Steinway-Flügeln.

Der den Ton angeschlagen hat, heißt Oliver Greinus. Was sein Unternehmen Klangmanufaktur macht, erklärt er mit wenigen Worten: „Mercedes ist doch bekannt? AMG auch? Mercedes, AMG – Steinwayflügel, wir.“ Alles klar. Aber ist ein Flügel der Marke Steinway nicht von Haus aus ein High-End-Gerät? „Ja“, bestätigt Greinus. „Allerdings muss man bei der Fertigung auch hier Kompromisse eingehen, damit der Verkaufspreis nicht ins astronomische steigt. Steinway produziert einen sehr hohen Standard, aber eben Standard. Die Instrumente haben Reserven nach oben.“ Gelernt hat der gebürtige Hamburger den Beruf des Klavierbauers. Natürlich bei Steinway. Anschließend studierte er Holzwirtschaft, kehrte nach seinem Diplom in seinen Ausbildungsbetrieb zurück und übernahm die Leitung der Konstruktionsabteilung. Irgendwann hatten er und eine Handvoll Kollegen aus dem Führungsstab von Steinway keine

Lust mehr auf ein durchrationalisiertes Instrument. Wenn Greinus über Klang und Werkstoffe philosophiert, klebt man als Zuhörer förmlich an seinen Lippen – so spannend ist sein Diskurs darüber. Seine Begeisterung für das was er tut ist einfach ansteckend.

Mit großem Vertrauen in die handwerklichen Fähigkeiten und in die Ideen wurde die Klangmanufaktur im Mai 2015 gegründet und im September 2016 offiziell eröffnet. Man baute Werkstatträume nach einem eigens angelegten „Layout“ – schließlich mussten sie gewährleisten, komplette Flügel durch die Gegend schieben zu können. Da bekommt der Begriff Flügeltür eine ganz neue Bedeutung.

Bemerkenswert ist, dass Oliver Greinus und seinen Mitstreitern nicht nur wichtig ist, das Potenzial eines Flügels zu entfalten, sondern auch Künstlern die Gelegenheit zu bieten, auf solch' einem Instrument – das für die meisten Musiker unerschwinglich ist - zu spielen. „Individuell ausgearbeitete Steinway-Flügel bieten Musizierenden herausragende Möglichkeiten zu künstlerischer Entfaltung“, sagt Greinus. So wurde ein kombiniertes Wertanlage-Mietsystem erdacht, das für Investoren und Musiker gleichsam attraktiv ist und seinesgleichen sucht. Das Prinzip: Ein Wert-

anleger kauft einen in der Klangmanufaktur generalüberholten Steinway-Flügel und stellt ihn der Werkstatt zur Weitervermietung an Künstler und Konzertstätten zur Verfügung. Die vier Prozent Miete reicht die Klangmanufaktur komplett an den Wertanleger durch. So entsteht ab 140 Euro Miete pro Monat hochklassige Musik dort, wo von Steinway-Flügeln bislang nur geträumt wurde. „Wichtig ist uns, Künstlern ihrem Potenzial angemessene Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen, indem sie auf einem Steinway musizieren“, sagt Greinus. „Und das beflügelt letztlich alle Beteiligten, Pianisten wie Zuhörer.“

KLANGMANUFAKTUR

KONZERTFLÜGEL
WERKSTATT
HAMBURG

Neugierig geworden, wie ein Steinway-Flügel klingt?

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr öffnet die Klangmanufaktur die Werkstatt für die Konzertreihe „Kohärenzen“. Ein Überraschungsprogramm, welches sich erst im Laufe des Abends im musikalischen Dialog mit den Anwesenden entwickelt.



Newsletter

Oder kontaktieren Sie einfach Monica Kappus unter m.kappus@bg-hamburg.de.

IMPRESSUM

Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH
v.i.S.d.P.: Monica Kappus
Besenbinderhof 39 · 20097 Hamburg